

# **Gießener Abendgespräche Kognition und Gehirn**

Mittwochs, 18 bis 20 Uhr, Raum: F9

**16.05.2012**

*Weltwissen oder Lexikon: Wie verschiedene Informationsarten die Pronomenreferenz beeinflussen*

**Prof. Dr. Evelyn Ferstl (Universität Freiburg)**

**Abstract:** Um Sprache im Kontext zu verstehen, müssen verschiedene Äußerungen oder Sätze in einen kohärenten Zusammenhang gebracht werden. Ein linguistisches Hilfsmittel dazu sind Pronomen, die einen expliziten Rückbezug auf schon früher im Text genannte Akteure oder Objekte anzeigen. Diese Referenz erfordert jedoch auf Seiten von Leserin oder Hörer oft die Auflösung von Ambiguitäten und die Nutzung von syntaktischen, lexikalischen und kontextuellen Informationen.

In diesem Vortrag berichte ich von einer fMRI-Studie über den Effekt von zwei verschiedenen Informationsarten: Sowohl implizite Verbkausalität als auch stereotype Geschlechtszuweisungen sind - zumindest im Englischen - wichtige Hinweise. Um die neurowissenschaftliche Studie einzubetten, werden Ergebnisse aus Normierungsexperimenten und behaviorale Daten vorgestellt. Die Ergebnisse machen deutlich, dass beide Informationsarten kulturelle Konventionen widerspiegeln, nicht aber fest im linguistischen Sprachsystem verankert sind.